

Öffentliches Ergebnisprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Montag, den 27.11.2023
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:24 Uhr

TOP 1 Information des Bürgermeisters

Bürgermeister Henne blickt positiv auf den Neubürgerempfang zurück, zu welchem er rund 80 Neubürgerinnen und Neubürger begrüßen durfte. Er bedankt sich außerdem bei den Vertreterinnen und Vertretern der örtlichen Vereine, Organisationen, Kirchen und Parteien, welche mit ihrer Vorstellung zu einer gelungenen Veranstaltung beigetragen haben.

Er berichtet außerdem vom vergangenen Volkstrauertag, bei welchem rund 100 Bürgerinnen und Bürger anwesend waren. Durch das neue Format mit Andacht vor dem Rathaus, sei die Teilnehmerzahl erfreulicherweise deutlich höher, als in der Vergangenheit gewesen. Er bedankt sich außerdem bei seinen Bürgermeistermeisterstellvertretern Andreas Graf, Sandra Winkler und Martin Gomeringer sowie den Vertreterinnen der Kirchen und dem Musikverein Immenstaad für die Mitwirkung bei der Veranstaltung.

Des Weiteren erklärt er, dass der erste Bauabschnitt an der L207 fertig gestellt wurde und die Straße in Richtung Markdorf und Kluftern wieder freigegeben ist. Ein zweiter und dritter Bauabschnitt werden jedoch im kommenden Jahr noch folgen.

TOP 2 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Es sind keine in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekanntzugeben.

TOP 3 Bürgerfragestunde

Eine Bürgerin erkundigt sich, wie die Gemeinde als Träger der Kindergärten verlässliche Kinderbetreuungszeiten und eine hohe Betreuungsqualität sichert. Bürgermeister Henne verweist auf den Tagesordnungspunkt 4.

Eine Bürgerin möchte wissen, warum der Hebesatz der Grundsteuer B stärker steige, als der der Gewerbesteuer. Bürgermeister Henne verweist auf den Sachvortrag zu Tagesordnungspunkt 5.

TOP 4 Sachstand weiterer Umgang Kindergarten Kippenhausen Vorlage: 2023/165/1

Bürgermeister Henne, Ortsbaumeisterin Kneißl und Herr Brandstetter halten den Sachvortrag anhand der Sitzungsvorlage und stehen für Fragen aus dem Gremium zur Verfügung.

Ein Gemeinderat berichtet, dass der Ortschaftsrat bereit für eine ergebnisoffene Diskussion sei, jedoch die schwierige finanzielle Lage erkannt habe, in welcher sich die Gemeinde befinde. Des Weiteren wurde vorgebracht, dass der Eingemeindungsvertrag von Kippenhausen aus dem Jahr 1971 die Errichtung eines Kindergartens vorausgesetzt habe.

Hauptamtsleiter Haase konkretisiert hierzu, dass sich die Gemeinde bei Vertragsschluss zur Errichtung eines Kindergartens verpflichtet hat. Dieser Verpflichtung sei die Gemeinde auch vertragsgerecht nachgekommen.

Unter den Gemeinderäten ist es Konsens, dass eine Lösung für die Nachnutzung des Grundstückes gefunden werden müsse, von welcher die künftigen Generationen profitieren. Auch die Möglichkeit einer Erbpacht auf dem Grundstück müsse geprüft werden. Die Entscheidungsfindung würde jedoch noch Zeit und weitere Beratungen beanspruchen. Als kurzfristige Zwischenlösung sprechen sich einige Gemeinderäte für den zeitnahen Abriss des abgängigen Bestandsgebäudes und die Nutzung der Fläche als Spielplatz aus. Außerdem wurde von einigen Gemeinderäten vorgebracht, dass man sich als Gemeinderat in der Vergangenheit bewusst dafür entschieden habe, dass das Kindergartengebäude nicht mehr saniert und nur noch so lange genutzt werde, wie es die Gebäudesubstanz hergebe. Dieser Zeitpunkt sei jetzt erreicht. Ortsbaumeisterin Kneißl ergänzt, dass in Anbetracht der Gebäudesubstanz sowie aus energetischen Sicht eine Sanierung nicht sinnvoll und wirtschaftlich sei.

Bürgermeister Henne erklärt, dass nochmals eine Beratungsrunde in Ortschaftsrat und Gemeinderat stattfinden soll und anschließend eine Entscheidung getroffen werden soll, was kurzfristig mit dem Grundstück passieren soll und wie die langfristige Perspektive ist.

TOP 5 Evaluation der Schüler- und Kinderbetreuungsgebühren **Vorlage: 2023/173**

Kämmerer Herrmann hält den Sachvortrag anhand der Sitzungsvorlage und steht für Fragen aus dem Gremium zur Verfügung. Herr Brandstetter ergänzt, dass die Qualität der Kindertagesbetreuung in Immenstaad hoch sei. In allen Einrichtungen befände sich der Personalschlüssel über dem gesetzlichen Mindestpersonalschlüssel, zum Teil aufgrund von Rückkehrern aus der Elternzeit, welche einen Rechtsanspruch auf Teilzeitbeschäftigung hätten. Des Weiteren werde den Kindergartenleitungen mehr Leitungszeit zur Verfügung gestellt, als gesetzlich vorgesehen. Dies ermögliche, die pädagogische Arbeit besser zu planen, umzusetzen und um bei Ausfällen auch in der Gruppenarbeit auszuweichen. Auch existiere in Immenstaad keine Warteliste für Kindergartenplätze. Dies alles sei im Vergleich zu ähnlichen Trägern ein überdurchschnittlicher Standard. Kennzahlen zur Qualitätssicherung gebe es nicht, man vergleiche sich deshalb laufend mit anderen Trägern, um die Betreuungsqualität zu evaluieren.

Ein Gemeinderat bringt Anträge bzgl. der künftigen Kalkulation der Kinderbetreuungsgebühren und Bedarfsplanung ein. Bürgermeister Henne schlägt vor, die weitere Beratung und den Beschluss über den Tagesordnungspunkt sowie über die gestellten Anträge um eine Sitzung zu vertagen. Die Einbringung der Anträge sei sehr kurzfristig erfolgt und der Verwaltung sowie den Gemeinderäten müsse Zeit eingeräumt werden, sich mit den Anträgen inhaltlich zu beschäftigen. Das Gremium stimmt dem zu.

TOP 6 Haushaltsplan 2024 und mittelfristige Finanzplanung 2023-2027 - Beratung

Kämmerer Herrmann hält den Sachvortrag anhand der Sitzungsvorlage und steht für Fragen aus dem Gremium zur Verfügung. Ein Gemeinderat erklärt, dass vonseiten des Gemeinderates keine Anträge vorgebracht werden. Man sei sich bewusst, dass die Gemeinde aufgrund der großen Vorhaben finanziell stark belastet sei und weitere Wünsche aktuell nicht erfüllbar seien.

TOP 7 Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebs Wasserversorgung mit mittelfristiger Finanzplanung 2023-2027 - Beratung

Bürgermeister Henne verweist auf den Sachvortrag aus der letzten Gemeinderatssitzung vom 13.11.2023.

**TOP 8 Ortsbusverkehr Immenstaad, Linie 7398, Finanzierungszusage der Gemeinde
Vorlage: 2023/176**

Ein Gemeinderat möchte wissen, wie hoch die Einnahmen durch den Ortsbus seien. Hauptamtsleiter Haase erklärt, dass die Zahlen aktuell noch nicht vorlägen, die Einnahmen aber äußerst überschaubar seien. Man werde jedoch nochmal mit der RAB in den Austausch gehen, ob über das Jahr 2024 hinaus, alternative wirtschaftlichere Personenbeförderungsmodelle eingeführt werden könnten.

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt der Beauftragung der RAB zur Durchführung des Ortsbusverkehrs im bisherigen Umfang mit einem Gemeindeanteil von 34.088,89 € für das Jahr 2024 zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Beschluss:

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Ja	12
Nein	0
Enthaltung	0
Befangen	0

**TOP 9 Wechsel der Finanzsoftware zu Finanz+
Vorlage: 2023/170**

Der Gemeinderat beschließt die Umstellung auf die Finanzsoftware Finanz+ der Firma Data-plan zum 01.01.2025.

Beschluss:

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Ja	12
Nein	0
Enthaltung	0
Befangen	0

**TOP 10 Bebauungsplan Montfortstraße, Vergabe Planungsleistungen
Vorlage: 2023/174**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungsleistungen für den Bebauungsplan „Montfortstraße“ an das Büro Sieber Consult aus Lindau zu vergeben.

Beschluss:
einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Ja	12
Nein	0
Enthaltung	0
Befangen	0

TOP 11 Betriebliches Gesundheitsmanagement, Einführung Firmenfitness Vorlage: 2023/171

Der Gemeinderat der Gemeinde Immenstaad stimmt der Einführung der Firmenfitness im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsfürsorge zu den genannten Konditionen zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung zum 01.01.2024.

Beschluss:
einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Ja	12
Nein	0
Enthaltung	0
Befangen	0

TOP 12 Verschiedenes

Es gibt keine Themen zu beraten.

TOP 13 Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Ein Gemeinderat merkt an, dass die sog. Betonstraße, die während der Sanierung der L207 als Umleitung zum Sportzentrum diente, aufgrund der starken Beanspruchung durch den Umleitungsverkehr nicht mehr dem ursprünglichen Zustand entspreche. Er bittet darum, dass auf dem Landwirtschaftsweg wieder der ursprüngliche Zustand hergestellt werde. Ortsbaumeisterin Kneißl erklärt, dass sie die Straße besichtigen und beim Verursacher die Wiederherstellung der Straße einfordere.